



„SCHÖN ABER IST ES,
DASS DIE MAUER LÖCHER
BEKOMMEN HAT.“

Fotos und Texte zur Berliner Mauer

Ausstellungspremiere

am 18. September 2019, um 11:00 Uhr

Abgeordnetenhaus **BERLIN**



30 Jahre nach dem Mauerfall erinnert das Abgeordnetenhaus von Berlin mit einer Open-Air-Ausstellung an die Berliner Mauer und ihre unverhoffte Erosion im Herbst 1989.

Die Mauer hat auch die Geschichte des ehemaligen Preußischen Landtages – des heutigen Abgeordnetenhauses – nachhaltig geprägt. Unmittelbar an der Sektorengrenze gelegen, war das Haus über Jahrzehnte ein kaum zugänglicher und fast vergessener Ort im Grenzbereich zwischen Ost und West. Erst nach dem Fall der Mauer, mit dem Einzug des Berliner Landesparlamentes im Jahr 1993, rückte das Gebäude wieder in das öffentliche Bewusstsein und in das Zentrum der nun wiedervereinigten Stadt.

Ausgewählte Fotografien der Berliner Mauer und ihres Verschwindens erinnern an eine Zeit, die 30 Jahre nach dem Mauerfall kaum noch vorstellbar ist. Ergänzt werden sie durch Auszüge aus privaten Briefwechseln zwischen Ost und West.

Der Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

Ralf Wieland

lädt Sie zur Eröffnung der Ausstellung

„SCHÖN ABER IST ES, DASS DIE MAUER LÖCHER BEKOMMEN HAT“

am Mittwoch, den 18. September 2019, um 11:00 Uhr auf den Vorplatz des Abgeordnetenhauses von Berlin ein.

BEGRÜSSUNG

Ralf Wieland *Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin*

LESUNG AUS DEUTSCH-DEUTSCHEN BRIEFWECHSELN

Lara Feith, Janine Meissner, Moritz Carl Winklmayr

Studierende der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Benjamin König (Tuba) und Fabian Engwicht (Trompete)

Absolventen des Jazz-Instituts Berlin

Im Anschluss Rundgang durch die Ausstellung und Empfang.

Um Anmeldung wird herzlich gebeten.

Eine Open-Air-Ausstellung des Abgeordnetenhauses von Berlin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft e. V. und dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung, bevorzugt per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@parlament-berlin.de oder mit beiliegender Antwortkarte, bis 13. September 2019.

Bitte informieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen.

Die Veranstaltung wird in Ton und Bild dokumentiert.

Die Ausstellung ist bis zum 20. November 2019 vor dem Abgeordnetenhaus von Berlin zu sehen.

Titelbild: Bundesstiftung Aufarbeitung, Günter Bersch, Bersch-010-A072-2017; Seite 2: Bundesstiftung Aufarbeitung, Klaus Mehner, 89_0923_POL_Mauer_23
Das Titelzitat stammt aus einem Brief von Familie W. aus Ost-Berlin an Christine M. in Elmshorn v. 12.12.1989; Museumsstiftung Post- und Telekommunikation
Gestaltung: heilmeyer und sernau

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

